

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-6209 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/248-Pr.2/88

Wien, 16. Dezember 1988

2810 IAB
1988 -12- 20
zu 2842/J

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017

W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Jörg Haider und Genossen vom 24. Oktober 1988, Nr. 2842/J, betreffend Maut-Ermäßigung am Felbertauern für Kärntner Pendler, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Hinblick auf die einleitenden Ausführungen der Anfrage möchte ich vorerst bemerken, daß meiner Kenntnis nach für Osttiroler Benützer der Felbertauernstraße keine generelle Mautfreiheit besteht. Das Land Tirol ersetzt vielmehr der Felbertauernstraße AG die Benützungsgebühren in Form eines jährlichen Pauschales in Höhe von 1,5 Mio. S. Aufgrund dessen ist für Personenkraftwagen, die in Osttirol zum Verkehr zugelassen sind, direkt keine Benützungsgebühr zu entrichten.

Für oftmalige Benützung der Felbertauernstraße steht eine 10-Fahrten-Karte zur Verfügung, die auch bei sämtlichen anderen Mautstrecken gültig ist. Die Mautkosten pro Fahrt können damit gegenüber dem Einzelkartentarif von S 180,-- auf nur S 65,-- reduziert werden. Diese Kosten, die sich bei Aufteilung auf mehrere Fahrzeuginsassen für den einzelnen Reisenden noch geringer auswirken, können, gemessen am sonstigen Aufwand für die Autobenützung, als tragbar angesehen werden.

- 2 -

Zu 2.:

Die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wären, da dieser, wie in der vorliegenden Anfrage ausgeführt wird, in der dargelegten Angelegenheit über keine Kompetenz verfügt, nicht zielführend. Im übrigen ist darauf hinzuweisen, daß die Felbertauernstraße AG unbeschadet der Mehrheitseigentümerschaft des Bundes die Rechtsstellung einer selbständigen privatrechtlichen juristischen Person einnimmt. Die Festsetzung der Mautgebühren ist daher ausschließlich Sache der nach dem Aktiengesetz bestellten Organe der Gesellschaft.

